

Ein poetisches Meisterwerk in Bild und Wort

Irgendwo gibt es ein Land, in dem die Menschen für ihre Wörter bezahlen müssen. Paul hat nur ganz wenig Geld und muss im Müll suchen, um seiner geliebten Marie seine Liebe erklären zu können. Doch als er seine Angebetete besucht, muss er mit anfragen, wie sein verhasster Konkurrent ihr mitteilt, dass sie eines Tages heiraten werden. Doch zum Glück hört Marie einzig auf ihr Herz. Für sie zählt nicht das viele Geld, das jemand besitzt, sondern die Gefühle, die jemand ihr entgegenbringt. Schließlich empfindet sie für Paul auch jede Menge. Aber reicht dies aus für eine frohe Zukunft zu zweit?

Das Autorenpaar Agnès de Lestrade und Valeria Docampo erweckt in ihrem Bilderbuch "Die große Wörterfabrik" die Fantasie zu Leben und bringt betörende Poesie in den Alltag zahlreicher Kinder. Mit der schmucken Ausgabe dieses bezaubernden Kunstwerkes macht der mixtvision Verlag seinen jungen Lesern ein besonders schönes Geschenk, das auch von Erwachsenen gerne zur Hand genommen wird. In diese Geschichte möchte man immer wieder versinken, denn sie spricht regelrecht vor Gefühl und hinreißendem Charme. Solch einer Liebeserklärung kann niemand lange widerstehen, denn 40 Buchseiten werden hier zu einer lieblichen Komposition, die jedes Herz verführen wird.

Aber nicht nur die Story ist von berauscher Einmaligkeit, sondern auch die Illustrationen, die ein echtes Augenschmankerl und ein Paradies für alle Sinne sind. Die Zeichnungen zeugen von Tiefe und besitzen eine beinahe dämonische Anziehungskraft. Diese Bilder lassen das Herz vor Freude hüpfen, denn sie machen aus dem Buch einen Genuss, der beinahe besser ist als Schokolade. Jeder Pinselstrich ist hier ein großes Vergnügen und übt einen Zauber aus, der geradezu unfassbar schön ist. "Die große Wörterfabrik" muss man einfach lieb gewinnen - und Leser aller Altersklassen können dazu nicht Nein sagen.

Susann Fleischer 12.11.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info